

# Wir feiern einen Gottesdienst

## 1. Ein Gottesdienst nach meinen Wünschen

meine Wunschvorstellung

deine Wunschvorstellung

verschiedene Gemeinden, verschiedene Prägungen, Schwerpunkte, Traditionen

Wechsel OK, aber keine Flucht

## 2. Gestaltung eines Gottesdienstes

ansprechend für alle: Mitglieder und Gäste, jung und alt

besonders gilt das für Lobpreis und Predigt

## 3. Bestandteile eines Gottesdienstes

Ein jeder habe etwas

*(1. Kor. 14,26 Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprachenrede, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung. )*

Psalm – also ein geistliches Lied

Lehre – Predigt, Zeugnis, lehrreiches Video

geistliche Gaben: Offenbarung – also eine Erkenntnis aus der Bibel  
eine Weissagung/prophetische Rede

Sprachenrede mit Auslegung – also Gottes Reden

aber auch z.B.: Video, Tanz, Flaggenstück, Theaterstück/Anspiel, Liedvortrag, ...

Alles diene zur Erbauung!

Das ist die Grundausrichtung für Gottesdienste, Gebetsstunden, Hauskreise, Bibelkreise...

Alle beteiligen sich, es gibt keine Zuschauer oder Konsumenten, außer die Gäste.

## 4. Wer gestaltet den Gottesdienst?

*Eph 4,11-14 Und er selbst gab den Heiligen die einen als Apostel, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, damit **die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes**. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, bis wir **alle** hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen, zum vollen Maß der Fülle Christi, damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch das trügerische Würfeln der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen.*

Viele Christen sind immer noch der Ansicht, dass es ja bezahlte Angestellte der Gemeinden gibt, die die ganze Arbeit machen sollen. Die Apostel sollen Gemeinden gründen, die Propheten sollen weissagen, die Evangelisten sollen evangelisieren, Lehrer sollen lehren und die Hirten sollen uns solange streicheln, bis es uns gut geht!

Dies ist eine falsche Vorstellung! Wir alle sollen von diesen Leuten ausgebildet werden, damit **wir** den Dienst erfüllen können!

Welcher Dienst, welche Arbeit?

An den Ungläubigen und den Gläubigen! Beide sind Gott wichtig, beide brauchen Hilfe!

Lass dich gebrauchen und ausbilden

Wenn wir als Gemeinde uns um Gottes Anliegen kümmern, kümmert er sich auch um unsere Anliegen!

## 5. Der Sinn eines Gottesdienstes

**Der Sinn ist nicht:**

einzigste Zeit als Jünger Jesu

einzigste Gelegenheit andere Christen zu treffen

einzigste Zeit, sich mit Gottes Wort zu beschäftigen

kommst nur für einen Dienst

um Seelsorge zu bekommen, Termine abzusprechen, Arbeiten zu erledigen

eine tiefgründige Lehre zu einem Thema zu erwarten oder zu halten

lange und intensiv für bestimmte Anliegen zu beten

## Der Sinn ist:

gemeinsame Feier, um Gottes wunderbare Eigenschaften und Taten zu rühmen (Zeugnisse geben)  
der Höhepunkt deines wöchentlichen Lebens als Christ  
eine Zeit, in der Gäste die Gemeinde kennenlernen können und eine Begegnung mit dem lebendigen Gott haben sollen  
nach dem Godi mit Freunden **und** Gästen zu treffen  
ein Ort, wo für Notfälle gebetet wird  
ein Ort, wo du eine erbauliche oder ermahnende Predigt mit Bezug zur Bibel und dem realen Leben hören kannst

## 6. Der Gottesdienst als Feier

*Röm 9,4 die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und **der Gottesdienst** und die Verheißungen;*

### Besondere Berufung für das jüdische Volk

wir sollen von ihnen lernen, was Gott wichtig ist, aber nicht einfach kopieren  
wir leben unter dem neuen Bund und sind freigemacht von dem Gesetz  
im Gottesdienst sind zwei Dinge sehr wichtig: **Anbetung und das Wort Gottes**  
und wenn die Juden feiern, dann mit **Singen und Tanzen und Freude**

## 7. Anbetung im Gottesdienst

Unser ganzes Leben soll Gott anbeten, wir sind keine gespaltenen Persönlichkeiten!

was ist alles Anbetung:

Kathedralen bauen  
Exzellenz in allen Bereichen, Zeugnis vor anderen  
Kunst, z.B. Bilder malen, tanzen  
Geld spenden, (Salbung der Maria)  
Lieder und Musik  
...

Früher: viele Tiere opfern

Warum ist Anbetung durch Lieder und Musik Gottes auserwählte Anbetungsart?

Weil Gott schon alles hat! Er braucht nichts, aber er möchte unsere Anbetung, weil die aus unserem Herzen kommt. Freiwillig!

**Apostelgeschichte 15, 16-17** *Nach diesem will ich zurückkehren und **wieder aufbauen die Hütte Davids**, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; **damit die Übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen**, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut",*

Die Hütte Davids: 24 h Anbetung, vor der Bundeslade, ohne Tieropfer

Warum Anbetung? Damit unser Herz bei Gott bleibt, wer Gott nicht anbetet, betet irgendetwas anderes an!

## **8. Lieder singen oder Anbetung**

Gottesdienst minutiös geplant?

Anbetung als Programmpunkt, der nach einer Methode abgearbeitet wird?

Lieder singen/Lobpreis oder Anbetung

Zeit der Begegnung mit Gott! Mit offenem Herzen und offenem Geist! Ein Austausch von Liebe und Dankbarkeit! Mit einem wahrhaftigen Herzen!

**Johannes 4,24** *Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.*

Lieder, die Gott in den Mittelpunkt stellen und nicht mich

die Band ist eine Hilfe für die Gemeinde, eine musikalische Unterstützung, aber macht die Anbetung nicht für die Gemeinde!

Du stehst vor Gott, als Teil der weltweiten und himmlischen Anbetung!

Anbetung als Opfergabe! Lösungen für Probleme

## **9. Geistliche Gaben im Gottesdienst**

**1.Korinther 12 4-12** *Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben, aber es ist derselbe Geist;*

*und es gibt Verschiedenheiten von Diensten, und es ist derselbe Herr;*

*und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen, aber es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.*

*Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben.*

*Denn dem einen wird durch den Geist **das Wort der Weisheit gegeben; einem anderen aber das Wort der Erkenntnis nach demselben Geist;***

*einem anderen aber Glauben in demselben Geist; einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist; einem anderen aber Wunderwirkungen; einem anderen aber Weissagung, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister; einem anderen verschiedene Arten von Sprachen; einem anderen aber Auslegung der Sprachen.*

*Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.*

*Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, ein Leib sind: so auch der Christus.*

Neun Gaben. Sie stehen uns zur Verfügung, um anderen Gutes zu tun

Wir sollen uns darum bemühen (**1. Korinther 14,1** *Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen Gaben, besonders aber, dass ihr weissagt!*)

Wie geht man damit um: 1. ausstrecken 2. trainieren 3. mit Weisheit anwenden

## **10. Reden und singen in Sprachen im Gottesdienst**

### **1. Korinther 14,1-40**

#### **Für Gott bestimmt**

Reden oder Singen in Sprachen zu Gott hin, ist sehr gut! V17

In dieser Zeit lobst du Gott auf die beste Arte und Weise. Segen fließt zu Gott und von Gott zu dir. In dieser Zeit betest du keine selbstsüchtigen Dinge!

Paulus ermutigt die Leser viel mehr in Sprachen zu beten, weil das erbaulich für den Redenden selbst ist und mit Auslegung auch erbaulich für andere. V18+39

Das gilt für dich alleine zu Hause und mit anderen in der Gemeinde, sogar im Gottesdienst und auch für die Lobpreissänger auf der Bühne! V28

Es kommt von deinem Geist und ist nur für Gott bestimmt! Er versteht dich! Andere Anwesende können mit einstimmen und ihr singt im Chor für Gott!

#### **Für die Gemeinde bestimmt**

Wenn du aber z.B. von der Bühne aus zu den Zuhörern in Sprachen redest, werden sie dich nicht verstehen und es bringt nichts! Dann ist ein Ausleger nötig! V26+27

Wenn das dann auch noch mehrere Leute machen, wie es wohl die Korinther gemacht haben, um stolz zu zeigen, dass sie auch in Sprachen reden konnten, dann bringt das für alle Zuhörenden Verwirrung!

## **Ein Zeichen**

Das Reden in Sprachen war für die Fremden in Jerusalem zu Pfingsten ein übernatürliches Zeichen Gottes! Denn sie bemerkten sehr schnell, dass die Jünger Sprachen sprachen, die sie nie gelernt haben konnten. Auch für Ungläubige im Gottesdienst ist Sprachenrede ein übernatürliches Zeichen Gottes, aber ohne Auslegung erbaut es ihn nicht. Je nach Vorprägung kann es ihn neugierig oder ablehnend machen. Ein Ungläubiger, der keine christliche Schulung erlebt hat, wird vermutlich neugierig darauf reagieren. Der Christ, der eine den geistlichen Gaben ablehnende Lehre gehört hat, wird mit großer Skepsis reagieren!

## **Erklärende Worte**

Erklärende Worte nach einer Sprachenrede sind aber sehr hilfreich für fremde Besucher eines Gottesdienstes. Das gilt aber auch für andere geistlichen Gaben (z.B. prophetische Rede) und Handlungen (tanzen, Hände heben, Flaggen schwingen, Abendmahl feiern), die uns völlig normal, aber einem Besucher fremd sein können. Dabei geht es nicht darum sich zu entschuldigen, aber auch nicht sich hervorzutun, dass wir eine höhere Erkenntnis erworben haben, sondern ein Suchen nach und ein Anwenden der Kraft Gottes.

## **Ein Widerspruch: Ordnung und Freiheit?**

Aus der Bibel kennen wir zwei Ansprüche an den Gottesdienst, die sich augenscheinlich widersprechen: Ordnung V40 und Freiheit im Geist (2.Korinther 3,17)! Wir sollen eine gewisse Ordnung haben und nicht im Chaos versinken und den Heiligen Geist nicht dämpfen, sondern der Gemeinde mit allen geistlichen Gaben dienen. Ich denke eine Harmonie aus beiden ist möglich, wenn die Inspiration für beides nicht aus unseren Emotionen kommt, sondern aus dem Geist Gottes. Dieses „Wandeln im Geist“ im Gottesdienst zu lernen ist für jede Gemeinde nötig, genauso wie das Ausstrecken nach den geistlichen Gaben!

## **Ziel des Gottesdienstes**

Die Gemeindeglieder und Besucher sollen das Zeugnis haben, Gott war da! V25